

KURZ GEMELDET

Wohnung für Geflüchtete

Wie man eine Wohnung an Geflüchtete vermietet, zeigt eine Veranstaltung am 21. Februar 2017 um 19 Uhr im Glashaus, Maria-von-Rudloffplatz 2. Mit dabei ist die Leiterin des Amtes für Migration und Integration, Katja Niethammer, und der evangelische Stadtdekan Markus Engelhardt. Die Informationsveranstaltung richtet sich vor allem an potentielle Vermieter und gibt umfassend Aufklärung und Tipps. Bitte Anmeldung per Mail an dallinger@diakonie-freiburg.de.

Demenz-Treffen

Ein offenes Treffen für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz bietet die Sozialstation südlicher Breisgau am 21. Februar um 19.30 Uhr im Gasthaus Weinberg, Hauptstraße 70, an. Das Treffen bietet laut Veranstalter Gelegenheit, in vertrauensvoller

Atmosphäre mit anderen pflegenden Angehörigen in Kontakt zu kommen. Ergänzend gibt es Informationen zu Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Die Treffen finden jeden dritten Dienstag im Monat statt. Kontakt und nähere Informationen: info@sozialstation-bad-krozingen.de.

Hauslesung mit Hefezopf

Die für den 19. Februar geplante „Hauslesung mit Hefezopf“ muss wegen eines Krankheitsfalls auf den 26. Februar verschoben werden. Manfred Burkhart lädt dann zur szenischen Lesung aus den „Obszönen Fabeln“ von Dario Fo ein, der im Oktober 2016 gestorben ist und dessen Verleihung des Literaturnobelpreises sich dieses Jahr zum 20. Mal jährt. Beginn ist um 11 Uhr in der Rennstrasse 14. Für die Veranstaltung, die fünf Euro kostet, kann man sich anmelden unter: ☎ 0761/283399.

Comic-Symposium

Die Ausstellung „comiXconnection“ in der Universitätsbibliothek Freiburg beleuchtet den aktuellen independent comic in Osteuropa. Bei dem begleitenden Symposium, das am 20. und 21. Februar stattfindet, diskutieren Wissenschaftler und Künstler über Ästhetik, Ökonomie und aktuelle Entwicklungen in der Comicszene. Die Veranstaltung findet auf Englisch und ist kostenlos. Beginn in der Universitätsbibliothek, Platz der Universität 2, ist am 20. Februar um 9 Uhr, Ende am 21. Februar um 18 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich: helga.goehring-schneider@venus.uni-freiburg.de.

Freie Christliche Schule

Am 18. Februar öffnet die Freie Christliche Schule von 10 bis 13 Uhr ihre Türen in der Wirthstraße 30 in Landwasser.

Ziel der Schule ist, möglichst viele Kinder und Jugendliche in einer Atmosphäre von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt zu einem Bildungsabschluss zu führen, der ihren Talenten maximal entspricht. So bietet sie alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse und folgende Schularten an: Grundschule, Gymnasium (G9), Sekundarschule (Verbundschule aus RS + WRS), Berufliches Gymnasium (Gestaltungs- und Medientechnik).

Christliche Bildhauerei

Am 20. Februar hält Frieder Löbert in der Christengemeinschaft, Goethestraße 67a, um 20 Uhr ein Vortrag mit Bildbetrachtung. Es geht dabei um christliche Aspekte in der Bildhauerei der klassischen Moderne anhand der Beispiele von Constantin Brancusi, Hans Arp und Alberto Giacometti. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind erbeten.

Freispiel mit Saxofon

„Freispiel #77“ lautet der Titel des Auftritts von Matthias Schubert, Florian Walter (beide Saxofon) und Klaus Wallmeier (Schlagzeug/Perkussion und Gesang) am 20. Februar, 20.30 Uhr im E-Werk, Eschholzstraße 77. Eintritt: 11, ermäßigt 7 Euro.

Vernissage im Herderbau

Am 21. Februar eröffnet in der Archäologischen Sammlung der Uni Freiburg im Herderbau in der Habsburger Straße 114, die Sonderausstellung „Ansichtssache“. Diese ist das Ergebnis eines Lehrprojekts von Kurator Jens-Arne Dickmann mit Ralf von den Hoff und Freiburger Studierenden. Die Vernissage beginnt um 20.30 Uhr. Danach ist die Ausstellung bis zum 2. Juli von Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag 11 bis 17 Uhr zu sehen.

Anzeige

Anzeige

Freiburger Innovationspreis 2017

Auszeichnung bereits zum 13. Mal an fünf Unternehmen vergeben

Bereits zum 13. Mal vergab die Technologiestiftung Bio-Med Freiburg den Freiburger Innovationspreis gemeinsam mit dem Freiburger Medizintechnikunternehmen Stryker und unterstützt von der Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau. Die fünf Preisträger wurden am gestrigen Donnerstagabend im Rahmen einer Feierstunde vom Vorstand der Technologiestiftung, Bernd Dallmann, sowie dem Freiburger Stryker-Werksleiter Christoph Gerber im Beisein von Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Marcel Thimm ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von jeweils 2000 Euro dotiert. Mit einer Rekordbeteiligung von 26 Bewerbungen belegt der Preis einmal mehr seine Bedeutung für innovative Unternehmer, Existenzgründer und Forscher in der Region.

KABELLOSE LADETECHNOLOGIE

Der erste von fünf Preisträgern ist Blue Inductive. Das im April 2016 aus dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) heraus gegründete Spin-off entwickelt berührungslose Ladesysteme zum Laden von Elektroautos und mobilen Robotern – schnell, einfach und automatisiert. Damit werden störende Ladekabel überflüssig. Die von Blue

Inductive entwickelte Eta-Link-Technologie ermöglicht es künftig zudem, eine große Menge an Fahrzeugbatterien dem Stromnetz zur Verfügung zu stellen.

OPTIMIERUNG KOMPLEXER LABORPROZESSE

Die 2015 aus einer Forschungsgruppe der Freiburger Klinik für Tumorbologie hervorgegangene Entwicklungsabteilung des Medizintechnikherstellers A. Hettich fokussiert ihre Aktivitäten auf die duale Zentrifugation als Werkzeug für die Herstellung von pharmazeutischen Nanopartikeln, die Verbesserung der Pestizidanalytik in Lebensmitteln und die Untersuchung von Blut- und Gewebeprobe. Entwickelt wurde ein wissenschaftlich-technisches Verfahren zur Optimierung von Laborprozessen mit Hilfe der dualen Zentrifugation sowie die innovative duale Zentrifuge Zentri-Mix.

HOCHEFFIZIENTE SOLAR-MODULPRODUKTION

Der Hochleistungsstringer Kubus des 2011 gegründeten Freiburger Maschinenbauers M10 Industries AG ist weltweit der einzige Stringer, der ein gesamtes PV-Modul in einem einzigen Lötprozess verbinden kann. Bis zu 5000 Solarzellen pro Stunde können damit verlötet werden, da das Einlegen einzelner

Strings – wie bei marktüblichen Stringern üblich – entfällt. Alle Komponenten können während des laufenden Fertigungsprozesses nachgeladen werden und Standzeiten sind aufgrund der unterbrechungsfreien Produktion auf ein Minimum reduziert.

HÖHERE ÜBERLEBENSCHANCEN NACH HERZSTILLSTAND

Keht nach einer Reanimation der Sauerstoff in das unterversorgte Gewebe zurück, entstehen hochgiftige Stoffe, die oft zum Tod des Patienten oder zu einer schweren Hirnschädigung führen.

Ein neuartiges Behandlungskonzept, das derartige Reperfusionsschäden vermindern soll, wurde am Universitäts-Herzzentrum Freiburg – Bad Krozingen entwickelt. Technische Voraussetzung für diese innovative Behandlung ist das prämierte mobile Kreislauf-Unterstützungssystem namens „Cird“ des 2010 gegründeten Spin-off Resu-Sci-Tec.

PRÄZISERES NAVIGIEREN IN GEBÄUDEN

Telocate, ein im September 2014 gegründetes Spin-off der Universität Freiburg, hat mit „Assist“ ein innovatives Smartphone-Navigationssystem in Gebäuden entwickelt, das unter Verwendung akustischer Sig-



Große Runde bei der Preisverleihung des Freiburger Innovationspreises 2017 (v. l.): Stiftungsvorstand Bernd Dallmann, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Marcel Thimm, Ulrich Massing (A. Hettich), Stryker-Werksleiter Christoph Gerber, Gregor Reddemann (M10 Industries), Michael Vermöhlen (Stryker), Fabian Höflinger (Telocate), Johannes Mayer (Blue Inductive), Friedhelm Beyersdorf (Resu-Sci-Tec)

DANIEL SCHOENEN FOTOGRAFIE

nale eine wesentlich höhere Genauigkeit und Zuverlässigkeit aufweist als bestehende technische Lösungen.

Das System vereinfacht das Zurechtfinden in weitläufigen Gebäudekomplexen, etwa in Flughäfen und Messegeländen, und bietet neue Anwendungen wie eine interaktive Navigationshilfe für Blinde und Sehbehinderte.

Kontakte:

- www.blue-inductive.de
- www.hettichlab.de
- www.m10-ag.com
- www.resuscitec.de
- www.telocate.de

TECHNOLOGIESTIFTUNG BIO-MED**BIO-MED FREIBURG**

Der Innovationspreis wird seit 1992 im zweijährlichen Turnus von der Technologiestiftung Bio-Med Freiburg vergeben. Die Stiftung berät und unterstützt Existenzgründer und junge Unternehmen. Zur Förderung von Innovationen und Technologien steht seit 1998 der Bio-Tech-Park Freiburg in der Engesser Straße zur Verfügung, der in den Jahren 2001 und 2016 bedarfsorientiert erweitert wurde.

Träger der Stiftung sind

- Stadt Freiburg im Breisgau
 - Albert-Ludwigs-Universität
 - IHK Südlicher Oberrhein
 - Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden (WVIB)
 - Handwerkskammer Freiburg
 - Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
- Vorsitzender der Technologiestiftung ist Bernd Dallmann, stellvertretender Vorsitzender ist Michael Richter.

Gefördert durch:

stryker

Unterstützt durch:

Sparkasse
Freiburg – Nördlicher Breisgau

Wir gratulieren den Preisträgern des Freiburger Innovationspreises 2017

Verliehen durch:

TECHNOLOGIESTIFTUNG
BioMed FREIBURG



Florian Reiners, Benriah Goeldi, Johannes Tritschler, Johannes Mayer

Blue Inductive GmbH
Efficient Wireless Power

blueinductive
efficient wireless power



Prof. Dr. Ulrich Massing, Klaus Günter Eberle, Kristina Eberle

A. Hettich GmbH & Co. KG
Prozessoptimierung im Labor mittels dualer Zentrifugation (ZentriMix)

Hettich
LAB TECHNOLOGY



Gregor Reddemann, Günter Schneiderei, Reinhard Willi

M10 Industries AG
Hochleistungs-Stringer KUBUS

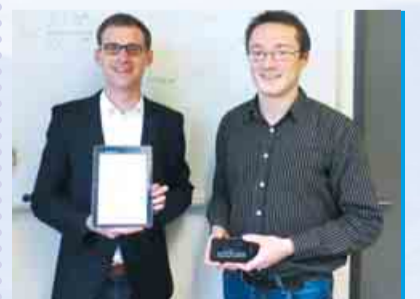
M10
INDUSTRIES



Prof. Dr. Christoph Benk, Joachim Wilke, PD Dr. Georg Trummer

ResuSciTec GmbH
Mobiles Kreislauf-Unterstützungssystem CIRd

RESUSCITEC



Dr.-Ing. Fabian Höflinger, Dr. Johannes Wendeborg

Telocate GmbH
Gebäude-Navigationslösung Telocate ASSIST

telocate